



30.06.2024

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2024 - 30.06.2024

		Seite
1	Überblick 01.01.2024 - 30.06.2024	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
<hr/>		
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	18

1 Überblick 01.01.2024 - 30.06.2024

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Bei der FED Tagung im Juni wurden die Leitzinsen gemäß der Erwartungen des Kapitalmarkts unverändert gelassen. Die Gesamt- sowie die Kerninflation sanken deutlicher als von den Marktteilnehmern erwartet auf 3,3 % und 3,4 %. Ein weiterer Schritt in Richtung 2 %-Ziel der FED, aber dennoch so weit entfernt, dass die erste Zinssenkung frühestens im November erwartet wird. Die Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes und der Dienstleistungen befinden sich mit 51,7 und 55,1 im expansiven Bereich. Besonders der Index der Dienstleistungen deutet auf einen noch starken Konsumenten hin. Das BIP des ersten Quartals wurde in seiner zweiten Veröffentlichung von 1,3 % auf 1,4 % revidiert. Der Arbeitsmarkt zeigte zuletzt ein eher ambivalentes Bild. Die Arbeitslosenquote stieg das erste mal seit Januar 2022 auf 4,0 % und die offenen Stellen sind im Gegensatz zum Vormonat ebenfalls deutlich rückläufig gewesen (8,06 Mio. vs. 8,49 Mio.) Jedoch überraschten die neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft mit 272 Tsd. deutlich nach oben.

Die EZB hat im Juni wie vom Kapitalmarkt erwartet, ihre Leitzinsen um 25 bp. gesenkt und somit den ersten Schritt in Richtung Zinssenkungszyklus getan. Zudem fanden die Europawahlen statt, bei denen vor allem konservativ-rechte Parteien ihre Stimmanteile ausbauen konnten. Gesamteuropäische Inflationszahlen wurden im Juni noch nicht veröffentlicht. Diese sollten in Summe aber etwas rückläufig sein, betrachtet man die bereits veröffentlichten Zahlen aus Frankreich und Spanien, die sich auf Jahressicht beide marginal abgekühlt haben. Hauptaugenmerk bleibt hier auf der Kerninflation, die aufgrund der Dienstleistungskomponente eher hartnäckig ist. Die gesamteuropäischen Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes und der Dienstleistungen waren mit 45,6 bzw. 52,6 zuletzt beide unerwartet rückläufig. Diese Rücksetzer zeigen erneut, wie fragil das europäische Wachstum in Summe immer noch ist.

Der japanische Yen wertete im Juni zwischenzeitlich mit knapp über 161 auf den schwächsten Wert gegenüber dem US Dollar seit 1986 ab. Inwieweit die japanische Notenbank hier bereit ist zu intervenieren, wird sich zeigen, da vor allem eine deutlich restriktivere Geldpolitik noch nicht in Aussicht gestellt wurde. In China verschiebt sich der Fokus vor dem Hintergrund der anstehenden US Wahlen auf eventuelle Handelsstreits und neue Zölle auf chinesische Exporte. Zudem zeigt die Wirtschaft immer noch ein gemischtes Bild und befindet sich in einer eher holprigen Erholung. Gleichzeitig tragen Putins Reisen nach Nordkorea und bilaterale Abkommen zwischen Putin und Kim Jong Un nicht dazu bei, die geopolitische Gemengelage zu entspannen.

Der US-Konsument und auch die US-Konjunktur sind weiterhin resilienter, als man es noch vor einigen Monaten erahnt hätte. Dennoch scheinen sich im Hintergrund kleine Haarrisse im Arbeitsmarkt zu bilden, auf die man auf jeden Fall ein Auge haben sollte, denn eine abrupte Abkühlung könnte binnen kürzester Zeit für einen konjunkturellen Abschwung sorgen. In Europa wirkt es so, als würde sich die Stimmung zuletzt etwas eintrüben. Neben der weiterhin angeschlagenen Industrie ist der Dienstleistungssektor der vorerst verbleibende Wachstumstreiber.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Die Renditeaufschläge von 10-jährigen italienischen und französischen Staatsanleihen gegenüber deutschen Bundesanleihen haben sich im Juni im Kontext der Europawahl um ganze 27 bp. bzw. 32 bp. ausgeweitet. Die Überrendite von europäischen Unternehmensanleihen mit Investment Grade erhöhten sich um 8 bp. und auch die Renditeaufschläge von High Yield Rating gegenüber deutschen Bundesanleihen stiegen um 24 bp. auf 3,19 %. Obwohl die Spreads für Unternehmensanleihen im historischen Vergleich immer noch sehr gering sind und ein eher asymmetrisches Chance-Risiko-Verhältnis aufweisen, zeigt die Ausweitung bei französischen Staatsanleihen auf ein Niveau wie zuletzt nach der Eurokrise deutlich, wie sehr der Kapitalmarkt politische Extreme auf beiden Seiten des Spektrums bestraft.

Insgesamt war der Juni ein positiver Monat für Anleihen. Die Renditen von 10-jährigen Bundesanleihen sanken im Juni um 17 bp. auf 2,49 %, und auch die Zinsen 10-jähriger US-Treasuries notierten mit 4,4 % 10 bp. niedriger als noch Ende Mai. Im Juni performten europäische inflationsindexierte Anleihen 0,65 % schlechter als ihre nominellen Pendanten. Damit ist die Performance der inflationsindexierten Anleihen im Vergleich seit Jahresbeginn nun um insgesamt 0,64 % schlechter.

Die Finanzmärkte wiesen im 2. Quartal eine gemischte Performance aus. Positiv zu vermerken ist, dass die Aktienmärkte weiter zulegten und der S&P 500 dank weiterer Gewinne der „Magnificent 7“ ein neues Allzeithoch erreichte. Darüber hinaus hatten Staatsanleihen zu kämpfen, da die Anleger für den Rest des Jahres weniger Zinssenkungen einpreisten, selbst als die EZB ihre erste Zinssenkung seit der Pandemie vornahm. Gegen Ende des Quartals mehrten sich die Anzeichen für eine Schwäche der globalen Wirtschaftsdaten, wovon die Anleihenmärkte im Juni profitierten.

Die Aktienmärkte hatten einen schwachen Start ins 2. Quartal. Im April wuchs die Besorgnis über die Inflation, insbesondere nachdem der Bericht über den Verbraucherpreisindex in den USA zeigte, dass sich die Inflation als hartnäckig erweisen könnte. Zunehmende geopolitische Spannungen im Nahen Osten belasteten zwischenzeitlich. Als sich die Spannungen jedoch abschwächten, legten die Märkte im Mai wieder zu, nachdem Äußerungen des FED-Vorsitzenden Powell Befürchtungen zerstreuten, dass die Geldpolitik weiter gestrafft werden könnte. Auch die US-Inflation zeigte Anzeichen einer Abschwächung. So rückten im Juni Zinssenkungen immer mehr in den Mittelpunkt, und die EZB nahm ihre erste Zinssenkung seit der Pandemie vor. In den USA nahm die FED im zweiten Quartal keine Zinssenkungen vor, aber der im Juni veröffentlichte Verbraucherpreisindex für Mai wies den niedrigsten monatlichen Stand seit August 2021 auf. Dies trug dazu bei, die Erwartung zu untermauern, dass die FED weiterhin Zinssenkungen in Aussicht stellt. Sowohl der S&P 500 als auch der STOXX 600 kletterten in diesem Umfeld auf neue Rekordstände.

Im Juni kam es dann zu einem Ausverkauf bei französischen Aktien, nachdem Präsident Macron eine vorgezogene Parlamentswahl angekündigt hatte. Im gesamten 2. Quartal verzeichnete der französische CAC 40 ein Minus von 6,6 %, wodurch auch der gesamte europäische Aktienmarkt gebremst wurde (STOXX 600 +1,6 % im 2. Quartal) und somit klar hinter US-Aktien lag. Die anhaltende Divergenz zwischen Technologietiteln (NASDAQ + 8,5 %) und dem breiten Aktienmarkt war auch im 2. Quartal ausgeprägt. Die „Magnificent 7“ legten dabei um überdurchschnittliche 16,9 % zu, was dem S&P 500 zu einem dritten Quartalsgewinn in Folge von 4,3 % verhalf. Der gleichgewichtete S&P 500 sank dagegen um -2,6 %, während der Nebenwerte Index Small-Cap-Russell 2000 -3,3 % verlor. In Japan verlor der Nikkei ebenfalls -1,9 %, nachdem er im ersten Quartal noch um 21,6 % zugelegt hatte.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2024	Aktueller Bestand 30.06.2024
Aktien	172.426.160,72	177.348.721,71
Anleihen	98.899.731,63	93.986.527,23
Alternative Investments	-277.004,33	-631.130,91
Rohstoffe	15.085.347,53	14.058.640,00
Liquidität	12.654.753,16	5.265.837,78
Gesamt	298.788.988,71	290.028.595,81

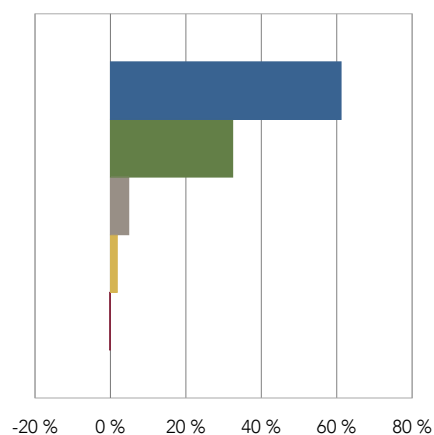
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	6,39 %	2,85 %

Ertragsübersicht (YtD)

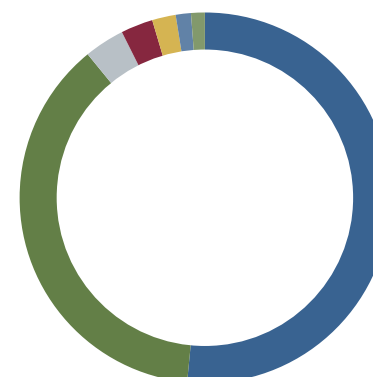
Anfangsbestand	298.788.988,71
Laufende Erträge (brutto)	3.289.321,43
Kurserfolge	14.221.854,46
Währungserfolge	2.862.421,79
Einbehaltene / erstattete Steuern	-211.998,97
Kosten	-1.915.307,21
Einlagen / Entnahmen	-27.006.684,39
Aktueller Bestand	290.028.595,81

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



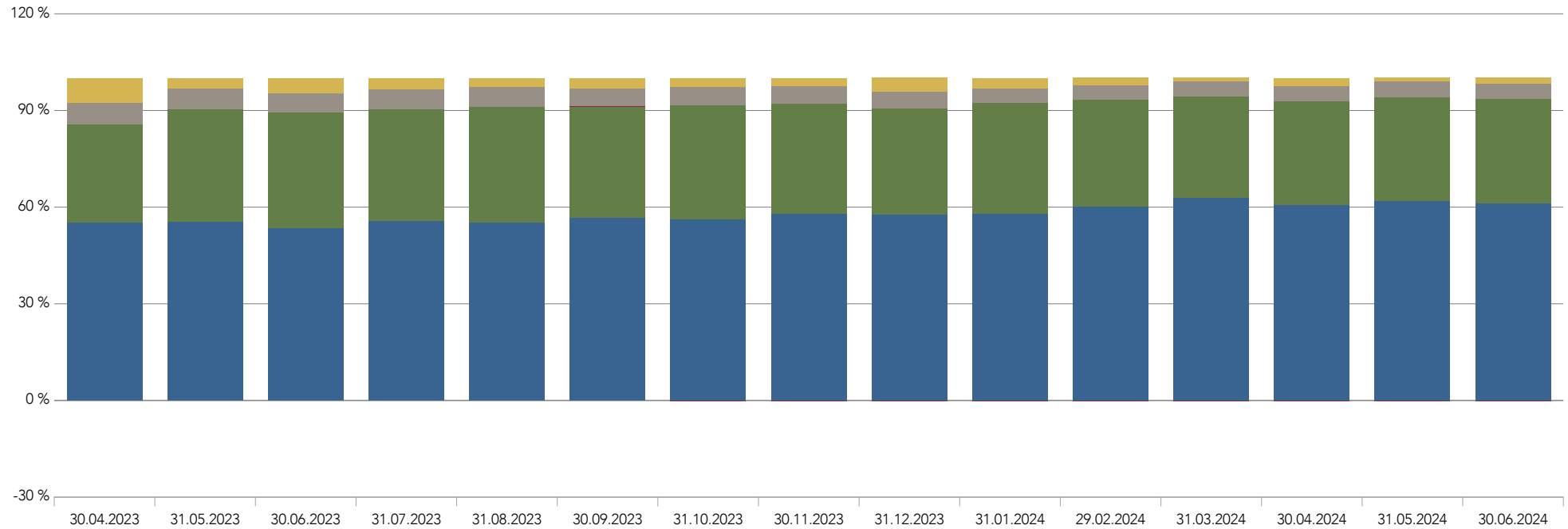
	Anteil
Aktien	61,15 %
Anleihen	32,41 %
Rohstoffe	4,85 %
Liquidität	1,82 %
Alternative Investments	-0,22 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



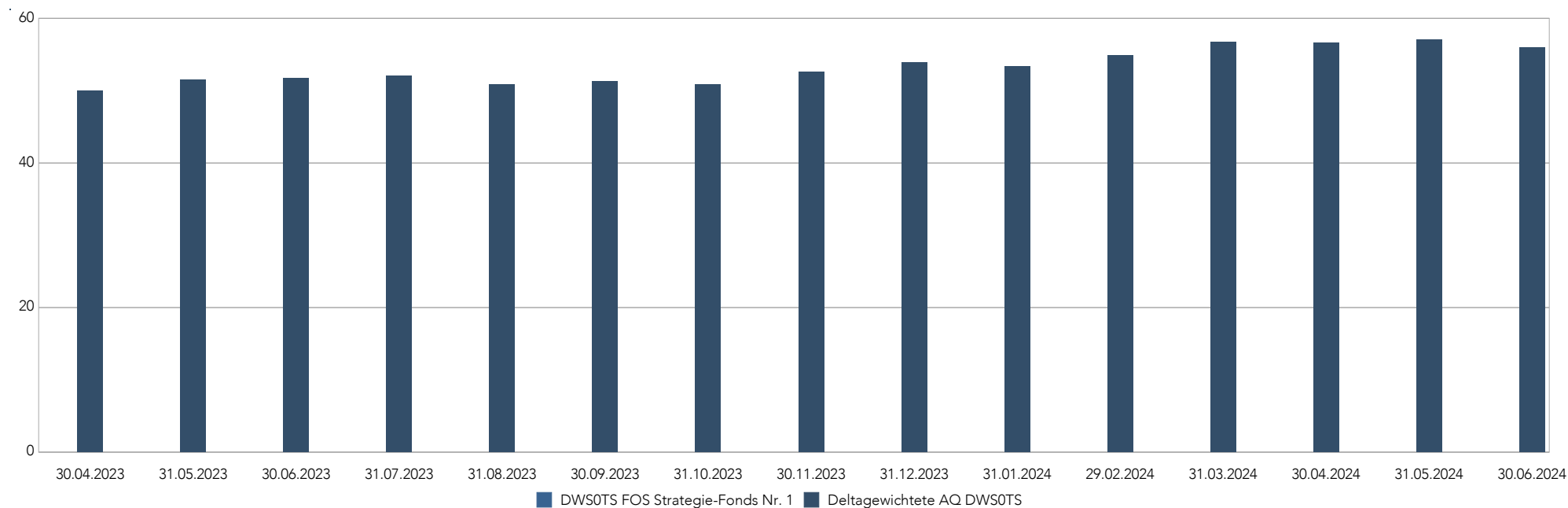
	Aktuell 30.06.2024
EUR	51,53 %
USD	37,57 %
JPY	3,51 %
DKK	2,80 %
GBP	2,06 %
CAD	1,33 %
SEK	1,20 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024
Aktien	55,23 %	55,49 %	53,64 %	55,84 %	55,17 %	56,77 %	56,13 %	57,98 %	57,71 %	57,84 %	60,26 %	62,99 %	60,83 %	61,87 %	61,15 %
Anleihen	30,62 %	35,00 %	35,75 %	34,72 %	36,09 %	34,58 %	35,38 %	34,12 %	33,10 %	34,63 %	33,16 %	31,56 %	32,06 %	32,37 %	32,41 %
Alternative Investments	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,02 %	0,02 %	0,01 %	-0,13 %	-0,10 %	-0,09 %	-0,07 %	-0,23 %	-0,06 %	-0,07 %	-0,18 %	-0,22 %
Rohstoffe	6,49 %	6,46 %	5,91 %	6,00 %	6,04 %	5,59 %	5,93 %	5,57 %	5,05 %	4,50 %	4,50 %	4,46 %	4,71 %	4,76 %	4,85 %
Liquidität	7,66 %	3,04 %	4,68 %	3,42 %	2,68 %	3,05 %	2,69 %	2,43 %	4,24 %	3,10 %	2,32 %	1,05 %	2,47 %	1,17 %	1,82 %

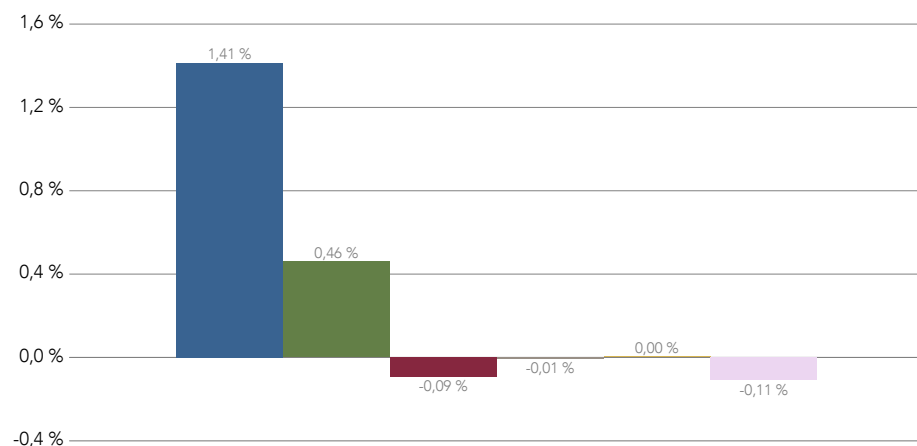
1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate



	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024
📊 Deltagewichtete AQ DWS0TS	50,00	51,50	51,70	52,00	50,90	51,30	50,80	52,60	53,90	53,30	54,90	56,70	56,60	57,00	56,00

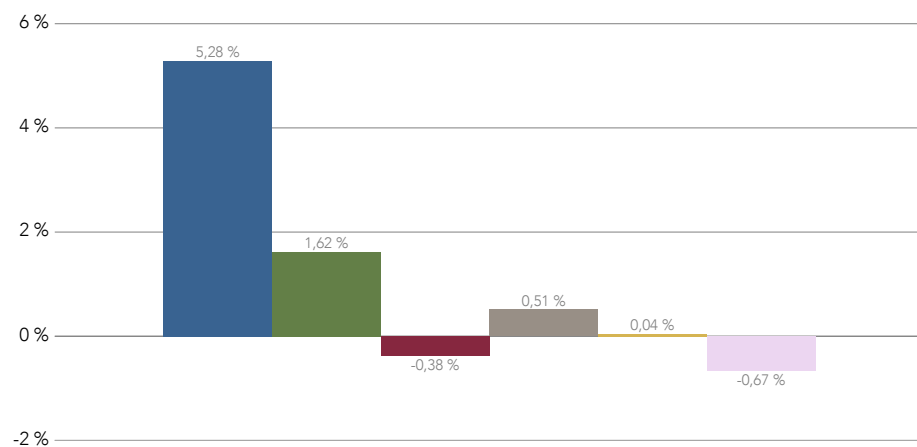
1.5 Performanceübersicht

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	1,41 %
Anleihen	0,46 %
Alternative Investments	-0,09 %
Rohstoffe	-0,01 %
Liquidität	0,00 %
Kosten	-0,11 %
Gesamt	1,67 %

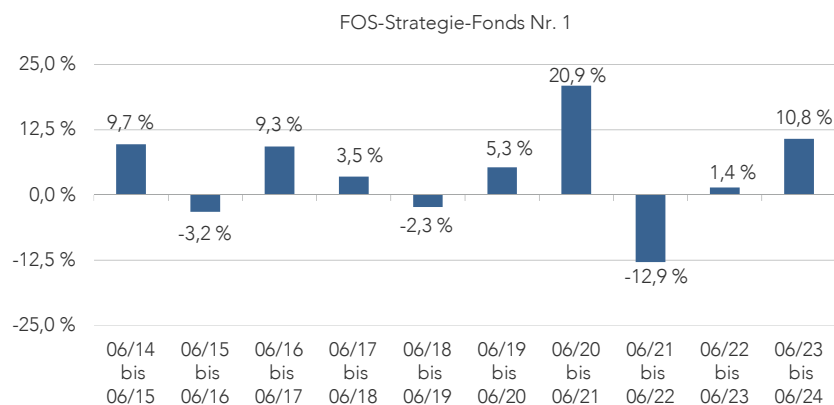
Performancebeitrag - YTD



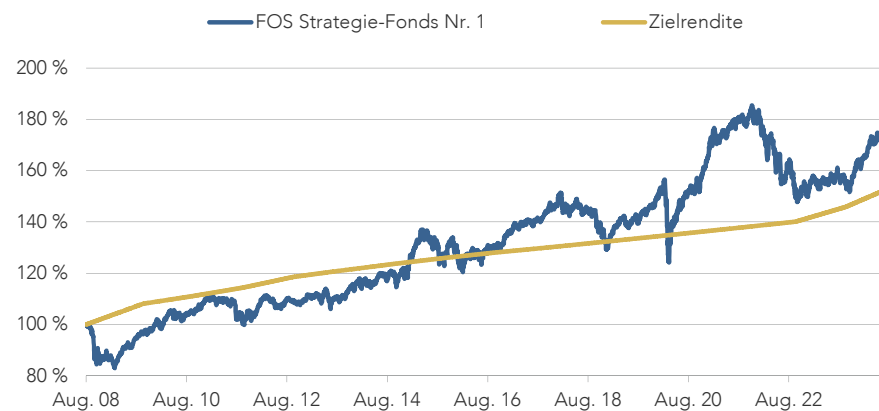
	Performancebeitrag
Aktien	5,28 %
Anleihen	1,62 %
Alternative Investments	-0,38 %
Rohstoffe	0,51 %
Liquidität	0,04 %
Kosten	-0,67 %
Gesamt	6,41 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)



Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	74,83 %	52,21 %	22,62 %
seit 31.12.23	6,39 %	2,85 %	3,54 %
1 Monat	1,64 %	0,46 %	1,18 %
3 Monate	0,82 %	1,41 %	-0,58 %
6 Monate	6,39 %	2,85 %	3,54 %
1 Jahr	10,75 %	5,41 %	5,35 %
2 Jahre	12,34 %	9,06 %	3,27 %
3 Jahre	-2,14 %	10,72 %	-12,86 %
5 Jahre	24,58 %	14,12 %	10,46 %

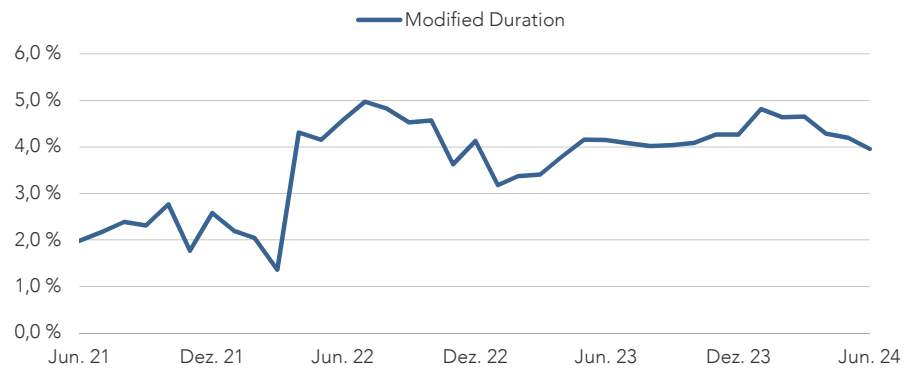
* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

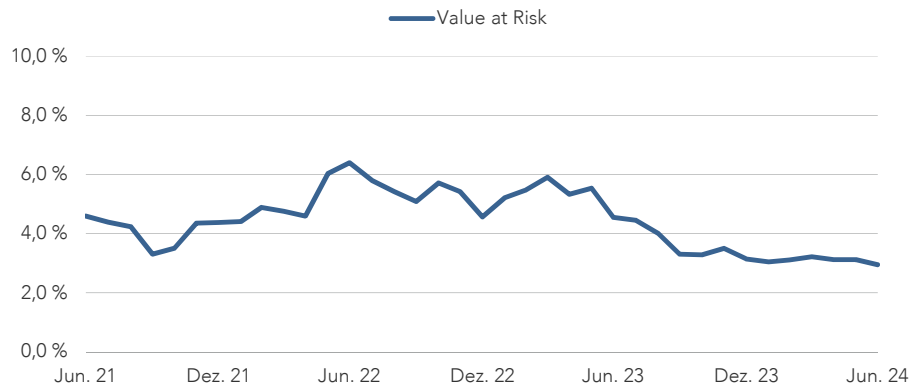
	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	7,8 %
Sharpe-Ratio	0,89
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	3,0 %
NAV / Anteil	15.642,05 EUR
Mod. Duration**	3,96 %
Restlaufzeit***	6,47 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	56,0 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

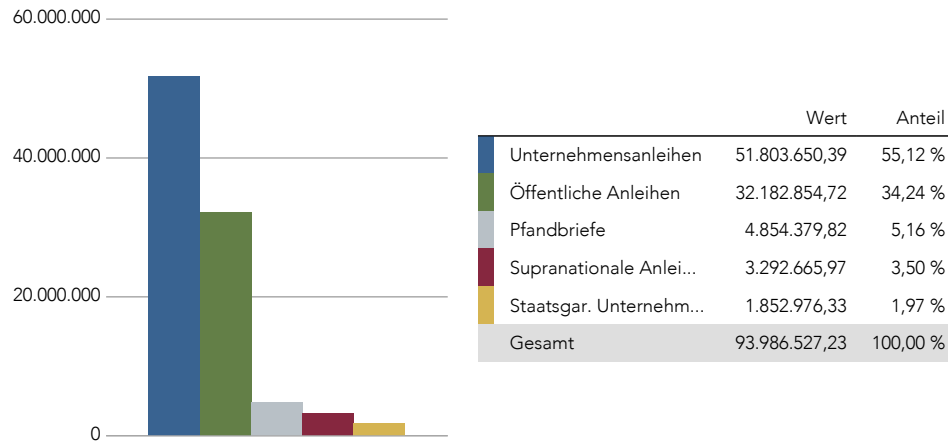
- Max. Drawdown seit Auflage

** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

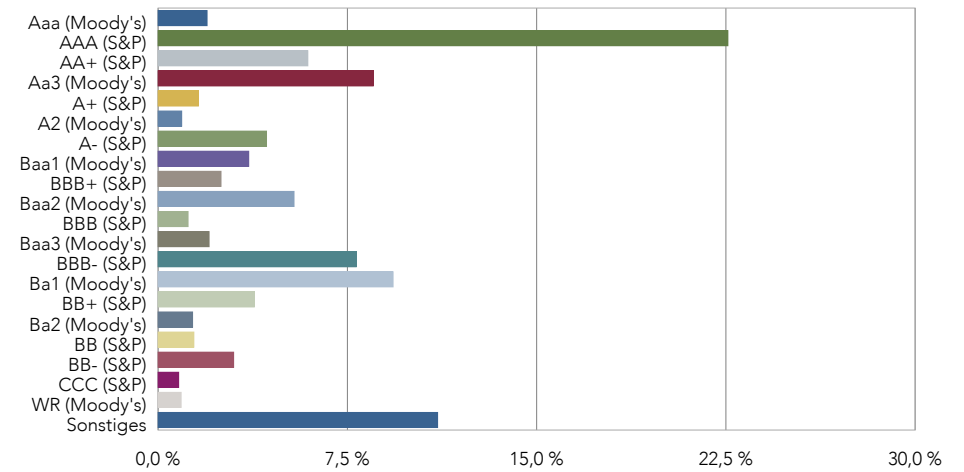
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

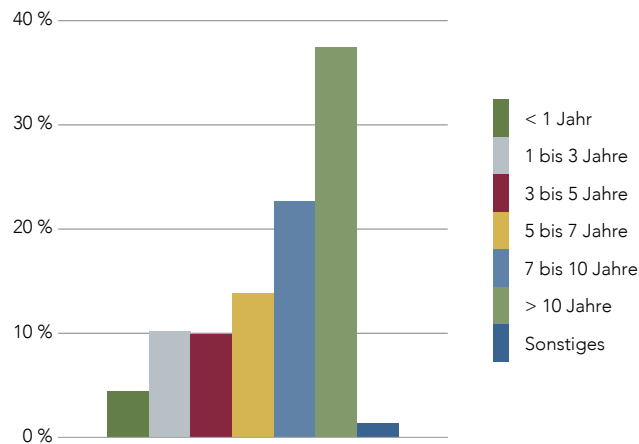
Anleihenkatgorie



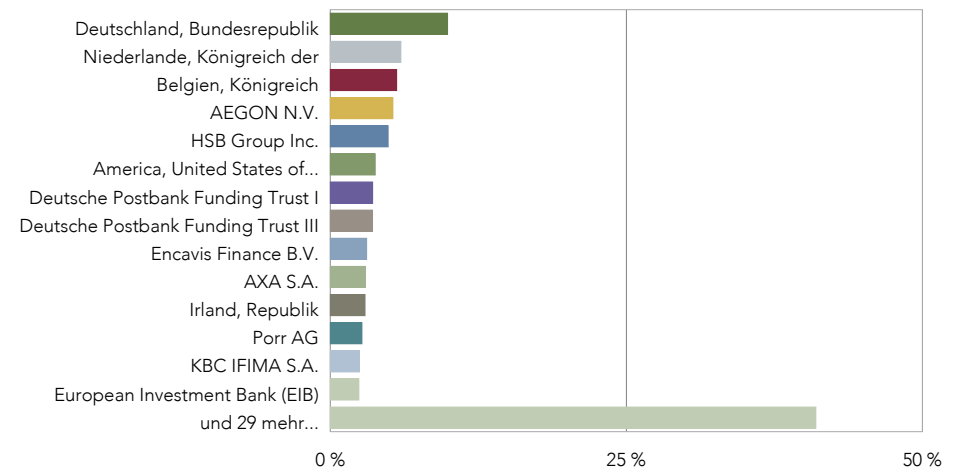
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



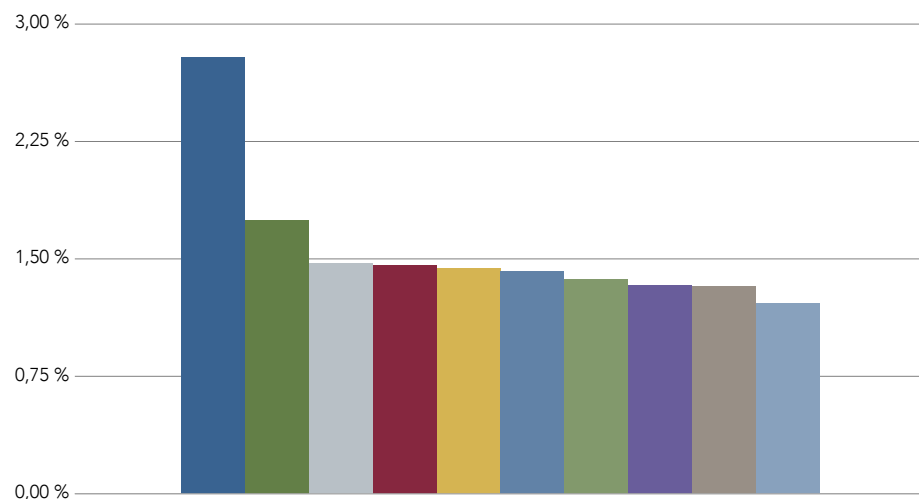
Emittentenstruktur



1.8 Aktienanalyse

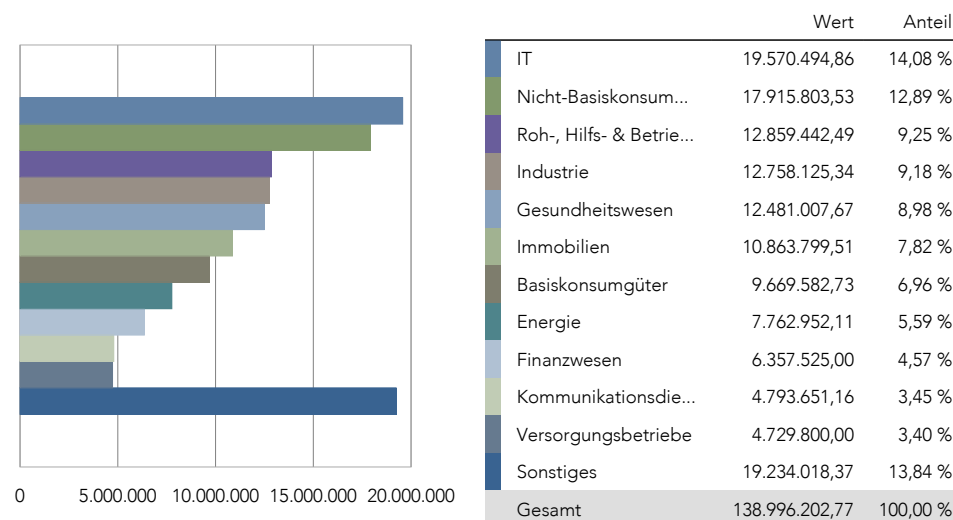
Aktienanalyse

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)

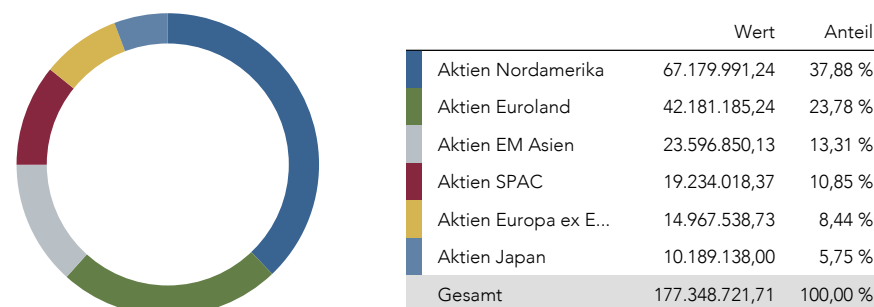


	Anteil
NOVO-NORDISK AS B	2,79 %
MICROSOFT	1,75 %
BANK OF AMERICA	1,47 %
TOTALENERGIES	1,46 %
NEWMONT MINING	1,44 %
CROWDSTRIKE	1,42 %
COSTCO COMPANY	1,37 %
COVESTRO	1,33 %
WHEATON PRECIOUS METALS	1,33 %
SCHLUMBERGER	1,22 %

nach Branche



nach Region



2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CAC40 Index	CAC 40 ist ein französischer Leitindex der 40 führenden französischen Aktiengesellschaften, die an der Pariser Börse gehandelt werden. CAC steht für Cotation Assistée en Continu. Es handelt sich im Gegensatz zum DAX um einen Kursindex, Dividenden fließen nicht in den Index ein.
CAD	Kanadischer Dollar
CHF	Schweizer Franken
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR“ beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationssdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu) und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
EURO STOXX 600	Der STOXX Europe 600 oder STOXX 600 ist ein Aktienindex der 600 größten europäischen Unternehmen.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
High Yield Anleihe / Hochzinsanleihen	Hochzinsanleihen / High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
JPY	Japanischer Yen
Kerninflation	Volkswirtschaftliches Konzept zur Messung der Inflation, das die Preisänderungen bestimmter Güter nicht berücksichtigt
Leitzinsen	Die Leitzinsen sind von Zentral- bzw. Notenbanken festgelegte Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken von diesen Geld leihen oder überschüssige Reserven anlegen können.
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Magnificent 7	Die glorreichen Sieben: Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Meta und Tesla
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachrangnanleihen	Höherverzinsten festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittenten beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
NASDAQ	Die Nasdaq mit Sitz in New York ist die größte elektronische Börse in den USA, gemessen an der Zahl der notierten Unternehmen. Der Name ist ein Akronym für National Association of Securities Dealers Automated Quotations
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Nikkei 225	Preisgewichteter Index, der die 225 wichtigsten notierten Unternehmen Japans abbildet
Performance	Wertentwicklung
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekendarlehenpfandbriefe und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
Russel 2000	Der Russell 2000 ist ein weltweit beachteter Aktienindex für Nebenwerte. In ihm sind die 2000 kleinsten nach Marktkapitalisierung gewichteten US-Unternehmen des Russell 3000 gelistet.
S&P 500 Index (SPX)	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Small Cap	Aktien mit geringer Marktkapitalisierung
SPAC	Eine Special-purpose acquisition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
Spread	Differenz zwischen zwei Preisen oder Zinssätzen
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.